

2024



Waldmohr

Stadtentwicklung und Städtebauförderung



Vorwort

Für das Jahr 2024 gibt die Stadt Waldmohr erstmals einen eigenen Kalender heraus. Mit diesem Kalender wollen wir dokumentieren, wie sich Waldmohr in den letzten Jahren städtebaulich entwickelt hat und sich weiter entwickeln wird. Die Auswahl der Beispiele fiel nicht leicht, denn es wurde für unsere hervorragende Infrastruktur sehr vieles angepackt und umgesetzt. All diese Maßnahmen wären aber nicht möglich gewesen, wenn wir hier nicht auf Förderprogramme hätten zurückgreifen können. So nahm Waldmohr von 1993 bis 2017 am 1. Städtebauförderprogramm teil. Diesem schloss sich 2017 das 2. Programm an, das 2024 abgeschlossen werden soll. Insgesamt

wurden über diese Programme Maßnahmen in Höhe von rd. 8,6 Mio. € umgesetzt, wovon rd. 6,0 Mio. € Fördermittel einfließen.

Herausragendes Projekt über die Städtebauförderung ist sicher die Neugestaltung des Marktplatzes aus dem Jahr 2016. Dieser hat sich zu dem erhofften Mittelpunkt unserer Stadt entwickelt und ist beispielgebend für unsere Region. Aber auch das gesamte Umfeld mit der Weiherstraße und Rathausstraße wurden umgebaut und deutlich aufgewertet. In 2023 folgten dann die Bruch- und Talstraße. Damit hat die gesamte Stadtmitte jetzt ein neues und sehr attraktives Bild.

Solche Maßnahmen ziehen dann auch private Investitionen nach sich. Der Neubau in der Weiherstraße 4 ist ein solches Beispiel. Für die Stadt war es ein Glücksfall, dass über die Städtebauförderung das Erdgeschoss erworben werden konnte. Mit dem Einzug des Bürgerbüros, der Stadtbücherei und des Bürgercafés ist eine weitere Steigerung der Attraktivität der Stadtmitte gelungen.

Mit Zuschüssen des Landes und des Kreises wurde die Kita „Bremer Stadtmusikanten“ auf 5 Gruppen erweitert und präsentiert sich mit einem riesigen Außengelände als Musterlösung. Auch die Kita „Drei Freunde“ wird 2023/24 baulich erweitert und erhält in 2024 ein größeres Spielgelände. Damit sind unsere städtischen Einrichtungen auf den gesteigerten Bedarf an Kita-Plätzen bestens vorbereitet.

Eine ganz besondere Würdigung der Entwicklung von Waldmohr erhielt unsere Kommune im Jahr 2020. Das Innenministerium verlieh Waldmohr die Stadtrechte. Diese Ehre wird in Rheinland-Pfalz nur etwa alle 3 Jahre einer Kommune zuteil. Es zeigt, dass auch von außen die hervorragende Infrastruktur gesehen und anerkannt wird. Hierauf können wir alle stolz sein.

Ich wünsche Ihnen bei der Durchsicht des Kalenders viel Freude und vielleicht auch neue Sichten und Erkenntnisse. Bedanken darf ich mich herzlich bei all denen, die in sehr vielen Stunden den Kalender zusammengestellt haben. Diese Arbeit hat sich in jedem Fall gelohnt.

Ihnen Allen wünsche ich ein gutes Neues Jahr 2024. Bleiben Sie gesund.

Ihr Stadtbürgermeister

Dr. Jürgen Schneider



Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Städtebauförderung ist in Rheinland-Pfalz seit über 50 Jahren eine Erfolgsgeschichte. Mit der Städtebauförderung haben wir ein wichtiges Instrument, um für unsere Städte und Gemeinden nachhaltige Lösungen für die Zukunft entwickeln und umsetzen zu können. Nur mit einer ganzheitlich ausgerichteten Entwicklungsstrategie ist es möglich den wirtschaftlichen, strukturellen und demographischen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.

Das Programm „Lebendige Zentren – Aktive Stadt“, an dem auch die Stadt Waldmohr teilnimmt, fördert explizit die Erneuerung und Entwicklung von Innenstädten, um diese nachhaltig zu stärken, zu stabilisieren und zu lebens- und liebenswerten Orten zu entwickeln. Dabei ist gerade auch die Unterstützung von kleineren Kommunen im ländlichen Raum der Landesregierung und mir persönlich ein Anliegen. Entsprechend dem Regierungsschwerpunkt „Innenstädte der Zukunft“ rückt neben dem Erhalt der städtebaulichen Identität dabei auch die klimaverträgliche Gestaltung unserer Städte und Gemeinden immer stärker in den Fokus aller Überlegungen.

Der in Ergänzung zur Städtebauförderung aufgelegte Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten zielt auf die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, auf die Schaffung von Orten zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der sozialen Integration aller Bevölkerungsgruppen sowie auf die Förderung der Gesundheit der Bevölkerung ab. Mit der Aufnahme in den Investitionspakt kann das Warmfreibad in der Stadt Waldmohr umfangreich saniert werden; dies ist ein Mehrwert für die gesamte Region.

Ich freue mich sehr, dass die Stadt Waldmohr den Tag der Städtebauförderung bereits seit vielen Jahren nutzt, um einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, welche Möglichkeiten sich durch eine nachhaltige Stadtentwicklung im Zusammenspiel mit allen wichtigen Akteuren vor Ort bieten. In Rheinland-Pfalz sind die Veranstaltungen anlässlich dieses Tages in der Vergangenheit ein großer Erfolg gewesen, denn sie haben dazu beigetragen, die Städtebauförderung für viele Bürgerinnen und Bürger greifbar zu machen.

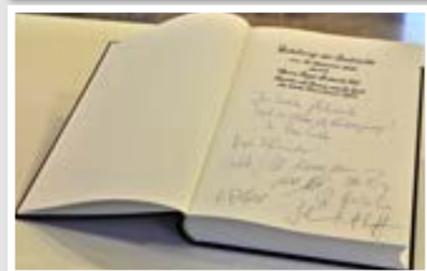
Ihre

Simone Schneider

Staatssekretärin im Ministerium des Innern und für Sport, Rheinland-Pfalz

Waldmohr
Stadtentwicklung und Städtebauförderung

Waldmohr erhielt 2020 die Stadtrechte



Januar 2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
KW 1							KW 2							KW 3							KW 4							KW 5		



Die ehemalige Kohlehalde, der heutige Standort W4.



Später entstand hier die Schreinerei Bold

12. Februar 2020 Spatenstich für W4 mit Staatssekretärin Nicole Steingaß und Vertretern von Stadt und Land sowie den Bauherren.



Das Fundament vom Gebäude W4

W4 * Weiherstraße 4

Stadtcafé - Stadtbücherei und Bürgerbüro



W4 - Das Stadtcafé



Bürgerbüro



Stadtbücherei

Februar 2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
KW 5				KW 6				KW 7				KW 8				KW 9												

Städtische KITA 1

Bremer Stadtmusikanten



Bodengestaltung im Eingangsbereich - Kunst am Bau

März 2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
KW 9			KW 10							KW 11					KW 12					KW 13										

Städtische KITA 2

Drei Freunde



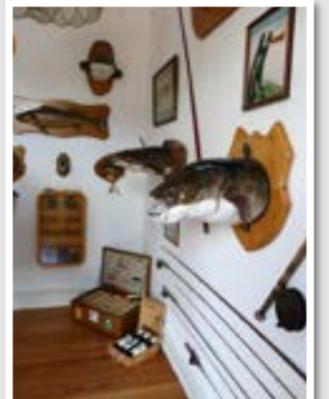
April 2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
KW 14							KW 15							KW 16							KW 17							KW 18	



Das Bürgerhaus

Das ehemalige königliche Amtsgericht



Außerhalb des Ortskerns von Waldmohr, an der Straße nach Jägersburg, entstand 1900–1901 ein neuer Dienstsitz für das königlich-bayerische Amtsgericht. Das nach Plänen des Landbauamtes Kaiserslautern unter Kreisbauamtsassessor Geyer errichtete Gebäude wurde als imposanter Sandsteinquaderbau mit vorspringendem Stufengiebel errichtet. Während der vordere Gebäudeteil die Gerichts-, Dienst- und Wohnräume für die Justiz umfassten, diente der rückwärtige Trakt als Gefängnis. Eine Gefängniszelle ist heute noch im Original erhalten. Zeitweise waren hier auch die sogenannte Bezirksamtsaußenstelle, die ab 1921 den Restkanton Waldmohr verwaltete und das Notariat Waldmohr untergebracht. Nachdem das Amtsgericht Waldmohr 1967 aufgelöst wurde, erwarb die Gemeinde Waldmohr 1975 das gesamte Ensemble und richtete 1978 das Bürgerhaus ein. Das stattliche und repräsentative Gebäude zeugt von der einstigen Bedeutung Waldmohrs als Kantonshauptort, dessen Amtsgerichtsbezirk 1910 mehr als 32.000 Einwohner umfasste. Neben der Gefängniszelle gibt es eine Ausstellung zur Fischwelt von Waldmohr.

Mai 2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
KW 18					KW 19					KW 20					KW 21					KW 22										

Der Marktplatz

Einweihung 21. Mai 2016



Der Glan fließt durch den heutigen Marktplatz.



Juni 2024

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

KW 22

KW 23

KW 24

KW 25

KW 26

Rathausstraße 2

Das Haus stand mehrere Jahre leer und hat eine schlechte Bausubstanz. Die Stadt Waldmohr hat am 02.05.2022 das Gebäude in der Rathausstraße 2 erworben. Auf Beschluss des Stadtrates wird das Gebäude abgerissen und dort soll ein Platz gestaltet werden. In der Sitzung vom 27.10.2021 wurden Entwürfe zur Gestaltung des Platzes vorgestellt. Der Stadtrat hat sich für die abgebildete Variante entschieden. Die hinter dem Gebäude vorhandene Stützmauer wird restauriert.

Ein Bild aus früheren Jahren.



Das Haus in der Rathausstraße 2 ist nicht mehr sanierungsfähig.
Der Treppenaufgang bleibt erhalten
und wird wieder öffentlich zugänglich.



An der Stelle des Hauses entsteht eine Erholungsfläche, die das Stadtbild aufwertet,



Verbindung Rathausstraße — Weiherstraße



Die neugestaltete Rathausstraße mit restauriertem Brunnen.



Brunnen
1946



Alfred Klein, Vater von Karl Klein



Toni Keller 1952



Ansicht von der Weiherstraße



Ansicht von der Rathausstraße

August 2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
KW 31				KW 32				KW 33				KW 34				KW 35														

Die Bahnhofstraße

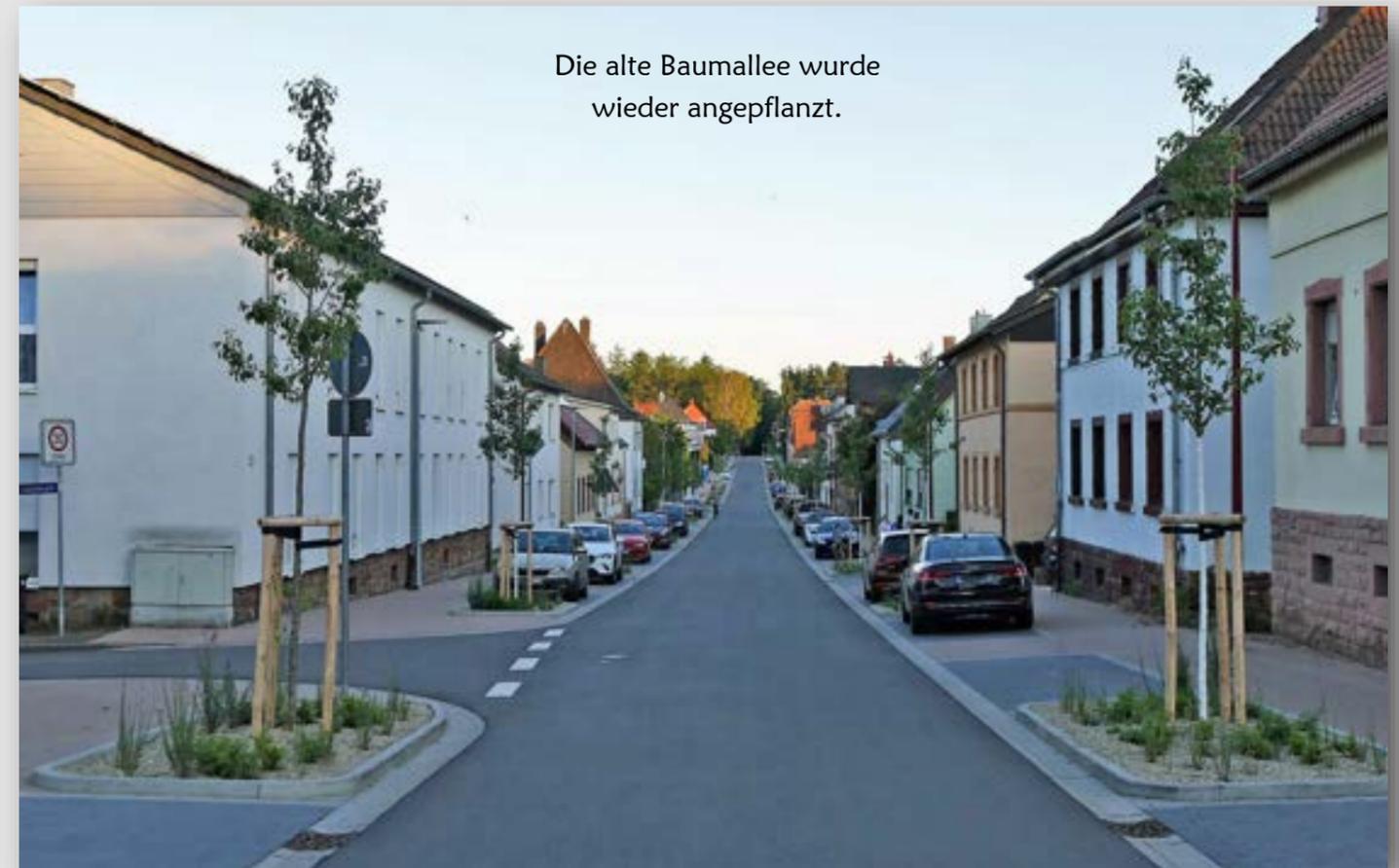


1905 wurde die Bahnhofstraße gebaut. Sie führte auf die damalige Hauptstraße. Es gab noch nicht die heutige Saarpfalzstraße. In zweijähriger Bauzeit 2019 und 2020 wurde die heutige Bahnhofstraße modernisiert.



Schillerlinde

1905 - zum 100. Todestag von Friedrich von Schiller wurde im Bereich zum Stadion eine Linde gepflanzt.



Die alte Baumallee wurde wieder angepflanzt.

September 2024

1

2 3 4 5 6 7 8

KW 36

9 10 11 12 13 14 15

KW 37

16 17 18 19 20 21 22

KW 38

23 24 25 26 27 28 29 30

KW 39



Die Brachfläche wurde weiterentwickelt.

Haus Schlemmer

Seine Umgebung - früher und heute



Im ehemaligen Garten (Brachfläche) entstand das Notariatsgebäude.



Bergstraße



Rückseite Haus Schlemmer mit dem benachbarten Wohngebäude.

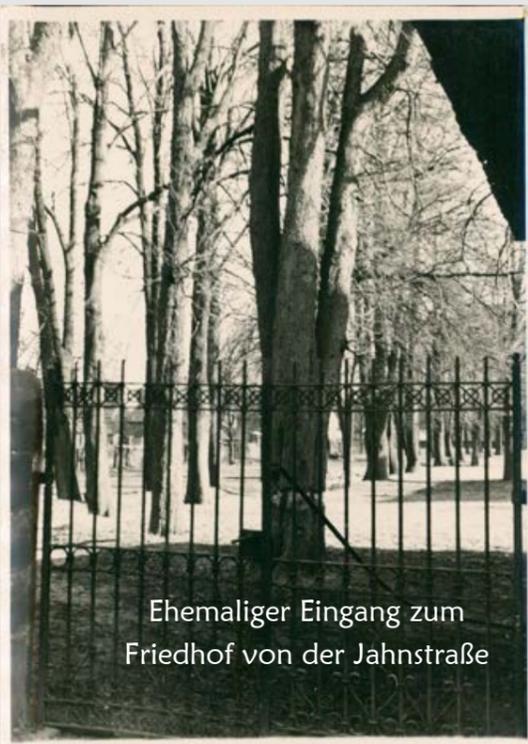


Parkplatz Rückseite Haus Schlemmer

Das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus des Wirtes Christian Schlemmer wurde 1864-66 anstelle eines älteren Bauernhauses aus dem 18. Jahrhundert erbaut. Die Gewölbekeller des Gebäudes stammen teilweise noch vom Vorgängerbau. Aufgrund seiner Architektur, die sich an öffentlichen Profanbauten jener Zeit orientierte und typische Stilelemente des bayerischen Bauwesens aufweist, hat das Gebäude ortsbildprägenden Charakter. In dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude befindet sich heute das Job-Center. Das Haus gehört dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Kusel e.V.

Der Park

Ein Naturdenkmal



Ehemaliger Eingang zum Friedhof von der Jahnstraße



1812 -1898 1812 fasste der Gemeinderat den Beschluss, einen neuen Friedhof im Krämel zu errichten. Der neue Friedhof reichte von der heutigen Jahnstraße bis zur Mitte des Parks. Man füllte ihn mit Grund auf und belegte ihn ein zweites Mal. 1852 wurde die heutige untere Hälfte des Parks bis zur Eichelscheiderstraße erworben. Am 12. November 1898 war die letzte Beerdigung auf dem Krämfriedhof.



1931

1930 – heute 1930 wurde auf dem alten Friedhof, der als Park hergerichtet wurde, ein Ehrenmal mit den Namen der Toten und Vermissten beider Weltkriege aufgestellt. 1988 kam ein Gedenkstein für die Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft hinzu, 2023 die Umgestaltung des Parks. Die Namen auf dem 1930 errichteten Ehrenmal bröselten ab. Das 1930 errichtete Ehrenmal und das Umfeld wurden neu gestaltet. Auf neuen Stehlen sind die Namen wieder lesbar. Ruhebänke wurden aufgestellt, das Umfeld bekam neue Bodenbeläge und wurde neu bepflanzt. Der Weg bekam einen neuen Bodenbelag. Zukünftig soll diese Anlage, die ein Naturdenkmal ist, ein Ort der Ruhe sein und für angemessene Veranstaltungen mehr genutzt werden.

Am 10. September 2023, am Tag des offenen Denkmals, konnte die Neugestaltung mit einem Kindertheater seiner Bestimmung übergeben werden.



Ehrenmal von 1930



Der Treppenaufgang an der Eichelscheiderstraße wurde neu aufgebaut, daneben wurde ein barrierefreier Aufgang angelegt.

November 2024

Kulturentwicklung ist Stadtentwicklung

Theater – Adventswochenmarkt – Weihnachtsmarkt – Kita's - Schulen - Weihnachtskonzert - Krippenspiel - Jugendhaus - Vereine - Kirchen



Weihnachtssingen EthnoChorKids



Adventswochenmarkt und Weihnachtsmarkt



Weihnachtl. Kindertanz TV Waldmohr



Ökum. Krippenspiel

Dezember 2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
	KW 49								KW 50								KW 51								KW 52								KW 1	

Förderungen der Stadtentwicklung

Was	Förderprogramm	Maßnahme
W4	Stadtsanierung Programm Lebendige Zentren - Aktive Stadt	Ankauf der Räumlichkeiten
	Landesbibliothekzentrum Rheinland-Pfalz, Koblenz	Ausstattung der Bücherei
	Leader	Ausstattung des Cafés
Städtische KITA 1	Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020	Anbau
Städtische KITA 2	Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 - 2021	Anbau
Das Bürgerhaus	Stadtsanierung Programm Förmliches Sanie- rungsgebiet von 1996 bis 2017 Programm Lebendige Zentren - Aktive Stadt, ab 2017	u.a. Giebelerneuerung, Ausstattung Festsaal, Renovierung Terrasse und Innenhof, behindertengerechter Zugang, Sanitäranlagen
Der Marktplatz	Stadtsanierung Programm Förmliches Sanie- rungsgebiet von 1996 bis 2017 Programm Lebendige Zentren – Aktive Stadt, ab 2017	Neugestaltung des Platzes
Rathausstraße 2	Stadtsanierung Programm Lebendige Zentren - Aktive Stadt	Abriss und Neugestaltung

Was	Förderprogramm	Maßnahme
Verbindung Rathausstraße - Weiherstraße	Stadtsanierung Programm förmliches Sanierungsgebiet	Abriss und Ausbau Fußweg und Parkplatz
Die Bahnhofstraße		Neugestaltung der Straße Gemeinschaftsausbau zwischen Stadt Waldmohr, Kreis Kusel, Stadt Homburg
	LVFGkom	Gehwege und Parkstände
Haus Schlemmer	Stadtsanierung Programm förmliches Sanierungsgebiet	Sanierung Haus Schlemmer
	Städtebauförderung Programm Städtebauliche Erneuerung	Wegeerschließung und Ausbau Bergstraße
Der Park	Stadtsanierung Programm Lebendige Zentren - Aktive Stadt	Neugestaltung
Bruch - und Talstraße - nicht abgebildet -	Stadtsanierung Programm Lebendige Zentren - Aktive Stadt	Neugestaltung
Kulturhalle - nicht abgebildet -	Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur	Renovierung, Neugestaltung Räume für Künstler

Herausgeber: Stadt Waldmohr, Rathausstr.14, 66914 Waldmohr - Herzlichen Dank an Alle, die für diesen Kalender dem Stadtarchiv historische und neue Fotos sowie Texte zur Verfügung gestellt haben.

www.waldmohr.de

Waldmohr

Stadtentwicklung und Städtebauförderung